

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 20. Mai 1959

Blatt 879

Am Freitag Sitzung des Wiener Gemeinderates

=====

20. Mai (RK) Bürgermeister Jonas hat den Wiener Gemeinderat für Freitag, den 22. Mai, 11 Uhr, zu einer Geschäftssitzung einberufen. Auf der Tagesordnung stehen 69 Geschäftsstücke.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

20. Mai (RK) Freitag, den 22. Mai, Route 4 mit Besichtigung der Stadthalle, der Wohnhausanlage Hernstorferstraße, der Wohnhausanlage am Flötzersteig, des Hugo Breitner-Hofes mit Heimstätte für alte Menschen, des Jugendgästehauses Hütteldorf-Hacking, des Steinitzhofes und des Theresienbades.

- - -

Personalnachrichten

=====

20. Mai (RK) Der Wiener Stadtsenat hat heute den Amtsrat Leopold Osinger (Wiener Verkehrsbetriebe) zum Oberamtsrat ernannt. Dem Stadtbaurat Dipl.-Ing. Karl Luxner (Magistratsabteilung 31) wurde der Titel Oberstadtbaurat verliehen.

- - -

Sechs neue städtische Wohnhausanlagen
=====Fortsetzung der Assanierung von Alt-Erdberg

20. Mai (RK) Der städtische Baureferent, Stadtrat Heller, beantragte heute in der Sitzung des Wiener Stadtsenates die Errichtung von sechs städtischen Wohnhausanlagen mit zusammen 338 Wohnungen, einem Atelier, neun Geschäftslokalen, zwei Werkstätten und einer Polizeidienststelle. Die Gesamtbaukosten werden mit 44,150.000 Schilling angenommen, wovon heuer noch 13,1 Millionen Schilling benötigt werden.

Drei Wohnhausanlagen sind für den 3. Bezirk bestimmt. In der Markhofgasse 6, in einer Baulücke zwischen zwei Privathäusern werden zwei fünfstöckige Wohnhäuser mit 29 Wohnungen und zwei Werkstätten gebaut. Der 1.022 Quadratmeter große Baugrund grenzt in südwestlicher Richtung an den Gartenhof des städtischen Wohnhauses Barthgasse 5-7. Mit dem beabsichtigten Neubau entsteht dort eine schöne gemeinsame Gartenanlage. Die Pläne wurden von der Architektin Dipl.-Ing. Hilde Kern-Schaffran ausgearbeitet.

In Fortsetzung der im Jahre 1955 begonnenen Assanierung von Alt-Erdberg - mehr als 700 Gemeindewohnungen sind dort schon fertig oder werden es noch in diesem Jahr sein - kommt jetzt das Gebiet zwischen Gestettengasse, Wällischgasse und Erdbergstraße daran. In der Baulinie der Gestettengasse und des neu geschaffenen Fiakerplatzes werden acht zweistöckige Häuser mit 66 Wohnungen und einer Polizeidienststelle gebaut. Am nordwestlichen Rand der Anlage wird eine vier Meter breite Stiege angelegt, die eine Verbindung zwischen dem Fiakerplatz und der Erdbergstraße herstellen wird. Das Projekt ist von den Architekten Heinrich und Dr. Kurt Vana, Ing. Theophil Niemann und Dipl.-Ing. Ernst Berg ausgearbeitet worden.

Ebenfalls in Alt-Erdberg, und zwar zwischen Kleingasse, Hainburger Weg (früher Hainburger Straße), Leonhardgasse und Baumgasse kommen drei vierstöckige Häuser mit 43 Wohnungen und einem Geschäftslokal. Der Architekt ist Walter Totz.

Im 18. Bezirk, Währinger Straße 165, wird eine Baulücke durch ein vierstöckiges Haus mit neun Wohnungen, einem Atelier und zwei Geschäftslokalen geschlossen. Den Plan verfaßte Architekt Dipl.-Ing. L. Schmid von der Magistratsabteilung 19.

Im 2. Bezirk werden entlang den Baulinien der Gredlerstraße, Schöllnerhofgasse und Negerlegasse an Stelle kriegszerstörter und bereits abgetragener Gebäude ein vierstöckiges, drei fünfstöckige und ein sechsstöckiges Haus mit 92 Wohnungen und drei Geschäftslokalen gebaut. Das Projekt wurde von Architekt Prof. Dr. Hans Pfann ausgearbeitet.

Im 5. Bezirk, Johannagasse 29-35, werden ebenfalls an Stelle kriegszerstörter Gebäude neue Wohnhäuser der Gemeinde Wien gebaut, für die - so wie beim vorher angeführten Projekt Gredlerstraße - Mittel aus dem Wohnhaus-Wiederaufbau-Fonds in Anspruch genommen werden. Es handelt sich dort um drei vierstöckige und vier fünfstöckige Häuser. In diesen werden 99 Wohnungen und drei Geschäftslokale untergebracht sein. Die Architekten sind Josef Baudys und Rudolf Münich.

- - -

Wiener Landesregierung genehmigte weitere Baudarlehen
=====

20. Mai (RK) Die Wiener Landesregierung hat heute auf Antrag von Stadtrat Afritsch Wohnbauförderungsdarlehen für Gemeinnützige Bauvereinigungen und für die Errichtung von Einfamilienhäusern in Höhe von 6,635.469 Schilling bewilligt. Mit diesen Darlehen können insgesamt 52 Wohnungen errichtet werden. Die Baustellen befinden sich im 7., 11., 14., 16., 18., 19., 21., 22. und 23. Bezirk.

- - -

Fußgängertunnel auf Kreuzung Neuwaldegger Straße - Schwarzenbergallee
=====

20. Mai (RK) Stadtrat Heller verwies heute in der Sitzung des Wiener Stadtsenates auf die immer gefährlicher werdende Kreuzung Neuwaldegger Straße - Schwarzenbergallee. In dieser schönen Ausflugsgegend gibt es zu allen Jahreszeiten viele Spaziergänger und vor allem Kinder. Mit der Verbreiterung der Neuwaldegger Straße wird auch dort der Autoverkehr dichter und rascher. Stadtrat Heller schlug vor, die Kreuzung durch den Bau eines Fußgängertunnels unter der Neuwaldegger Straße im Zuge der Schwarzenbergallee sicher zu machen. Die Kosten betragen 380.000 Schilling. Der Wiener Gemeinderat wird am Freitag über dieses Projekt endgültig entscheiden.

- - -

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im Juni
=====

20. Mai (RK) Im Juni sind nachstehende Abgaben fällig:

- 10. Juni: Ankündigungsabgabe für Mai,
Getränkesteuer für Mai,
Gefrorenessteuer für Mai,
Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die zweite Hälfte Mai.
- 14. Juni: Anzeigenabgabe für Mai,
Ortstaxe für Mai.
- 15. Juni: Lohnsummensteuer für Mai.
- 25. Juni: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die erste Hälfte Juni.

- - -

Wien 1958 in Zahlen

=====

20. Mai (RK) Das Statistische Amt der Stadt Wien hat, wie alljährlich, auch heuer wieder das "Statistische Taschenbuch der Stadt Wien" herausgebracht. Der Jahrgang 1958 liegt bereits vor und bietet trotz knapper Form einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Bereiche des Bevölkerungs-, Wirtschafts- und Kulturlebens der Bundeshauptstadt.

Auf 144 Zahlenübersichten mit instruktiven textlichen Ergänzungen kann sich der Leser über Witterungsverhältnisse, Bevölkerungsbewegung und Sozialpolitik, Gesundheits- und Wohlfahrtswesen, Arbeitsmarkt, Kultur und Bildung unterrichten und findet außerdem noch einige Daten von allgemeinem Wissenswert. Eine kurze Stadtchronik und Angaben aus den Bundesländern und dem Ausland vervollständigen die Broschüre. Ein reich gegliedertes Inhalts- und Sachverzeichnis verhilft zu sicherer Handhabung und rascher Information.

Das "Statistische Taschenbuch der Stadt Wien 1958" ist für Ämter und Schulen, für die private Wirtschaft und alle sonst an zuverlässigen statistischen Angaben interessierten Kreise ein wertvoller Behelf.

Das Buch kann zum Preis von 10 Schilling durch alle Buchhandlungen oder vom Verlag für Jugend und Volk, Wien 1, Tiefer Graben 7, bezogen werden.

- - -

Genesungswünsche des Wiener Stadtsenates fürVizebürgermeister Honay

=====

20. Mai (RK) Der Wiener Stadtsenat hat heute dem gestern plötzlich erkrankten Vizebürgermeister Honay die besten Wünsche für eine baldige Genesung ausgesprochen. Vizebürgermeister Honay wird gegenwärtig auf der Klinik Hoff behandelt.

- - -

Am Montag Entscheidung über Olympische Spiele
=====

Bürgermeister Jonas und Stadtrat Mandl begeben
sich Samstag nach München

20. Mai (RK) Bürgermeister Jonas wird sich in Begleitung von Stadtrat Mandl am Samstag nach München begeben, um an der vom 23. bis 26. Mai stattfindenden Sitzung des Internationalen Olympischen Komitees teilzunehmen. In dieser Sitzung werden die Bürgermeister der sich um die Olympischen Spiele 1964 bewerbenden Städte persönlich ihre Bewerbung vertreten. Ob in fünf Jahren die Olympischen Spiele in Wien stattfinden werden, wird sich am Montag entscheiden.

Zur Unterstützung der Bewerbung Wiens wird jedem Mitglied des Olympischen Komitees schon vor Beginn der Sitzung eine schlichte, aber elegante Broschüre überreicht. In dieser sind in französischer, englischer, spanischer und deutscher Sprache alle Argumente angeführt, die Wien für die Zuerkennung der Olympischen Spiele würdig erscheinen lassen. Bilder und Pläne machen das Druckwerk, das heute von Stadtrat Mandl den Mitgliedern des Wiener Stadtsenates vorgelegt und von diesen gutgeheißen wurde, sehr anschaulich.

- - -

Deutsche Sportamtsleiter in Wien
=====

20. Mai (RK) Auf Einladung des Unterrichtsministeriums ist eine Gruppe deutscher Sportamtsleiter nach Österreich gekommen, um die Sportstätten unseres Heimatlandes kennenzulernen. Die deutschen Gäste aus allen größeren Städten der Bundesrepublik, wie Berlin, München, Köln, Frankfurt, Düsseldorf und Kassel, hatten heute Gelegenheit, in Wien die sportlichen Einrichtungen der österreichischen Bundeshauptstadt zu studieren. Im Anschluß daran werden sie Sportstätten in der Steiermark, Kärnten, Oberösterreich, Salzburg und Tirol besichtigen.

Anläßlich des Wiener Aufenthaltes lud der Bürgermeister die deutschen Gäste zu einem Mittagessen in die Stadthalle ein, bei dem Senatsrat Dr. Thoenig die Sportamtsleiter begrüßte. Der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft deutscher Sportamtsleiter Wilhelm Beck (Wiesbaden) sprach im Namen seiner Kollegen und sagte, er hoffe, daß die Bewerbung Wiens um die Olympiade am Samstag in München günstig aufgenommen werde.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 20.Mai
=====

20.Mai (RK) Unverkauft von der Vorwoche keine. Neuzufuhren Inland: 5783. Ausland: Bulgarien 301, Polen 1022, zusammen 7106, verkauft alles.

Preise: Extrem 14 S, 1.Qualität 14 S, 2.Qualität 13.80 bis 14 S, 3.Qualität 13.00 bis 13.80 S, Zuchten 12.00 bis 13.00 S, Altschneider 11.00 bis 11.50 S, Ausland: Bulgarien 13.20 bis 14.00 S, Polen 13.40 bis 14.00 S. Der Durchschnittspreis für inländische Schweine erhöhte sich um 37 Groschen je Kilogramm und beträgt 13.75 S. Der Durchschnittspreis für ausländische Schweine erhöhte sich um 22 Groschen und beträgt nunmehr 13.64 S

- - -